Auszug

aus dem

Rechenschaftsbericht der Direction des Rigaer Hypotheken-Vereins

über

die Geschäftsthätigkeit pro 1877.

I. Vom Jahre 1876 waren unerledigt geblieben . . . . 38 Darlehnsgesuche,
zu diesen kamen im Laufe des Jahres 1877 . . . . 238 „

Zusammen 276 Darlehnsgesuche.

Von diesen wurden zurückgewiesen . . . . 12 Gesuche,
freiwillig zurückgezogen wurden . . . . 23 „
durch Ertheilung eines Darlehens erledigt . . . . 215 „ — 250 „

Somit verblieben ult. December 1877 pendent . . . . 26 Darlehnsgesuche.

II. Am 31. December 1876 waren in Cours befindlich:

15,077 Pfandbriefe im Betrage von		S.-Rbl. 5,093,300	— Kop.
Im Jahre 1877 wurden emittirt:			
251 Pfandbriefe Litt. A. im Betrage von	S.-Rbl. 251,000		
446 „ „ B. „ „ „	„ 223,000		
536 „ „ C. „ „ „	„ 53,600		
1233 Pfandbriefe im Betrage von		„ 527,600	— „
16,310 Pfandbriefe im Betrage von		S.-Rbl. 5,620,900	— Kop.
In Folge Rückzahlung von Darlehen delirt:			
20 Pfandbriefe Litt. A. im Betrage von	S.-Rbl. 20,000		
52 „ „ B. „ „ „	„ 26,000		
99 „ „ C. „ „ „	„ 9,900		
171 Pfandbriefe im Betrage von		„ 55,900	— „
16,139 Pfandbriefe im Betrage von		S.-Rbl. 5,565,000	— Kop.

blieben somit ult. December 1877 in Cours.

Für diese coursirenden Pfandbriefe sind dem Verein 1863 Immobilien, welche einen Werth von S.-Rbl. 13,463,349 repräsentiren, verpfändet worden.

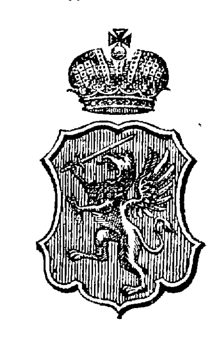
III. Der Reservefonds betrug ult. December 1876	S.-Rbl. 191,190	39 Kop.
An Beiträgen pro 1877	„ 10,522	— „
Ueberschuss pro 1877	„ 34,203	70 „
Somit ergiebt sich der Bestand des Reservefonds ult. December 1877 auf	S.-Rbl. 235,916	9 Kop.

ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVI. Jahrgang.

№ 40. Пятница 7. Апрѣля. — Freitag 7. April. **1878.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный Августъ Кутченрейтеръ объявилъ, что выданный ему въ гор. Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи, отъ 20. Мая 1877 года за № 2155, потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.

Рига, 1. Апрѣля 1878 г. № 2603.

Da der preußische Unterthan August Kutschenreuter die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga d. d. 20. Mai 1877, sub Nr. 2155, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2603.

Riga, den 1. April 1878.

Прусскій подданный Мартинъ Гислеръ объявилъ, что выданный ему въ гор. Черниговѣ паспортъ на жительство въ имперіи, отъ 20. Февраля 1877 года за № 774, потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.

Рига, 1. Апрѣля 1878 г. № 2604.

Da der preußische Unterthan Martin Giesler die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Tschernigow d. d. 20. Februar 1877, sub Nr. 774, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2604.

Riga, den 1. April 1878.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 31. Марта с. г., изучившіе телеграфную службу: Карлъ Браунштейнъ, Николай Мейеръ, Карлъ Карлсонъ, Іоганъ Шульцъ, Фрицъ Камперъ, Андрей Кристовскій и Гейнрихъ Зонбергъ, опредѣляются на службу въ телеграфное вѣдомство телеграфистами 3. разряда по найму съ 1. Апрѣля с. г.: изъ нихъ Браунштейнъ, Мейеръ и Карлсонъ назначаются въ штатъ Рижской телеграфной станціи, а остальные въ штатъ Рижскаго Телеграфнаго Округа. № 1262.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено владѣльцу чугуннаго завода Карлу Зебулке въ имѣніи Равазааръ изготовленіе и исправленіе вѣсовъ и гирь подъ соблюденіемъ существующихъ по сему предмету узаконеній. № 1571.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Eisengießerei-Besitzer Karl Sebulke die Concession zur Anfertigung und Verbesserung von Wagen und Gewichten auf dem Stadtgute Rawasaar, unter Beobachtung der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen ertheilt worden. Nr. 1571.

Von dem Livländischen Landraths-Collegium wird hierdurch bekannt gemacht, daß gemäß dem vom letzten Landtage gefaßten Beschlusse, die Weilrenten für sämmtliche Ritterschaftliche Abgaben-Rückstände vom 1. December des Jahres ab, in welchem die bez. Zahlungen fällig waren, mit 1% monatlich berechnet werden sollen, und daß mit dieser Berechnungsweise bei etwaigen Rückständen mit dem 1. Deeember d. J. begonnen werden wird. Nr. 600. 2

Riga, im Ritterhause, am 3. April 1878.

No Widsemmes landrahtes kollegiuma tohp zaur scho sludinahts, ka us grunti ta beidsamâ landtaga spreeduma, tahs aiskawehschanas interesses par wisseem Ritterschaftes nodohschanu parahdeem no 1. Dezember schi gadda rehkinoht, lihds kurram laikam tahs minnetas makfaschanas bija nolihdsinamas, ar weenu prozenti par mehnesi taps aprehkinatas, un ka schahda aprehkinaschana to parahdu no 1. Dezembera f. g. taps sahkta.

Rihgâ Ritter-mahjâ, tannî 3. Aprilî 1878 g.

Nr. 600. 2

Liiwi maa Landrati Kollegium annab selle läbi teada, et wiimse maapäwa otsuse järele üleüdse kõige nende mõisnikuseltsi maksude wõlgade pealt selle aasta 1. Dezembri kuu päwast saadik, millal kohus oli neidsissemaksta, saab 1% igas kuus wõetud, ja et neid protsentisi hakkatakse wõtma selle aasta 1. Decembri kuu päwast saadik, kui juhtub maksusi wõlgu jääma. Nr. 600. 2

Riga, Ritteri-selts, 3. Aprilil 1878.

Управляющій почтовою частію въ Лифляндской губерніи имѣетъ честь довести до всеобщаго свѣдѣнія, что по распоряженію Почтоваго Департамента, съ 10. с. Апрѣля на Куйвастской почтовой станціи, Аренсбургскаго уѣзда, на островѣ Моонѣ, вмѣсто существовавшаго тамъ пріема и выдачи одной простой корреспонденціи, открывается пріемъ и выдача корреспонденціи всякаго рода (за исключеніемъ закрытыхъ цѣнныхъ пакетовъ). — Время прихода и отхода почтъ изъ Пернова въ Аренсбургъ и обратно черезъ Куйвастскую станцію отстается неизмѣннымъ. № 3837.

Der Dirigirende des Postwesens im Livländischen Gouvernement beehrt sich hiermit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß, zufolge Verfügung des Postdepartements, vom 10. April c. auf der im Arensburgschen Kreise, auf der Insel Moon, belegenen Poststation Kuiwast, statt der bisher bestandenen Annahme und Ausgabe nur ordinärer Correspondenz, die Annahme und Ausgabe jeglicher Art von Correspondenz (mit Ausnahme geschlossener Werthbriefe) eröffnet werden wird. Die Ankunft und der Abgang der Posten aus Pernau nach Arensburg und retour über Kuiwast bleibt unverändert. Nr. 3837.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr dim. Flotte-Capitain-Lieutenant Eduard Baron von Tiesenhausen auf das im Rigaschen Kreise und Lemburgschen Kirchspiele belegene Gut Klingenberg um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern. Nr. 581. 3

Riga, den 30. März 1878.

Wenn der gegenwärtige Aufenthaltsort des ehemaligen Strömbergshofschen Hofeskrügers Saulith unbekannt, dessen Erscheinen bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte jedoch erforderlich ist, so werden alle Polizei-Autoritäten hierdurch aufgefordert, den qu. Saulith im Ermittelungsfalle vor das Rigasche Ordnungsgericht zu sistiren.

Riga-Ordnungsgericht, den 30. März 1878.

Nr. 3620. 2

Wenn der gegenwärtige Aufenthaltsort des zu Arrasch verzeichneten Bauers Peter Janewitsch, dessen Erscheinen bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte erforderlich, unbekannt ist, so werden hierdurch sämmtliche Polizei-Autoritäten aufgefordert, den qu. Janewitsch im Ermittelungsfalle vor das Rigasche Ordnungsgericht zu sistiren, resp. über dessen Aufenthaltsort dieser Behörde Mittheilung zu machen. Nr. 3624. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 30. März 1878.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden von dem Rigaschen Ordnungsgerichte ersucht, nach dem preußischen Unterthan Heinrich Wilhelm Kalau Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle denselben an dieses Ordnungsgericht aussenden zu wollen.

Riga-Ordnungsgericht, den 29. März 1878.

Nr. 3558. 1

Am 2. April 1871 sind auf dem im Rigaschen Patrimonialgebiete belegenen Pastorate Pinkenhof 2. 4% Metalliques à 300 Rbl. S. erster Emission vom Jahre 1861 sub Nr. 31817 und 31819 ohne Couponsbogen gefunden worden.

Da die bisher angestellten Nachforschungen zur Ermittelung des Eigenthümers resultatlos geblieben sind, so wird letzterer von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts aufgefordert, sich binnen Jahr und Tag hierselbst mit seinen Eigenthumsbeweisen zu melden, widrigenfalls mit dem qu. Funde weiter gesetzlich verfahren werden wird. Nr. 937. 1

Riga-Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 29. März 1878.

Vom Vorstande der Rigaschen Matrosen-Innung werden hierdurch die nachstehend namhaft gemachten Innungsmatrosen, welche sich seit mehr als zwei Jahren nicht bei dem Innungsältermann, behufs Erneuerung ihrer abgelaufenen Pässe und zum Schiffsdienste gemeldet haben, aufgefordert, sich binnen kürzester Frist bei dem Rigaschen Innungs-Aeltermann einzufinden, widrigenfalls sie aus der hiesigen Matroseninnung werden ausgeschlossen werden.

Innungs-Nr.
750, Dietrich Attup, gen. Gerutzky, Goldingenscher Bürgerokladist.
846, Dietrich Attup, gen. Gerutzky, Goldingenscher Bürgerokladist.
466, Franz Fr. Brandt, Piltenscher Bürgerokladist.
638, Jacob Butsche, Bebberbeckssches Gemeindeglied.
589, Carl Firrmann, Dondangensches Gemeindeglied.
304, Johann Jacob Jahnsohn, Rigascher Arbeiterokladist.
491, Wilhelm Julius Jürgens, Arensburgscher Arbeiterokladist.
722, Alexander Jannsohn, Klein-Jungfernhofsches Gemeindeglied.
915, Ernst Carl Jacobson, Rigascher Bürgerokladist.
941, Johann Leonhard Innus, Bolderaasches Gemeindeglied.
295, Andreas Krause, Schliepenhofsches Gemeindeglied.
314, Johann Bernhard Kroeger, Rigascher Arbeiterokladist.
321, Peter Kallning, Rigascher Dienstokladist.
590, Jacob Krumin, Zarnikausches Gemeindeglied.
582, Ans Leelkalnjahn, Tummensches Gemeindeglied.
551, Jacob Muskar, Bilderlingshofsches Gemeindeglied.
669, Carl Meybaum, Pernauscher Arbeiterokladist.
710, Ilja Fedorow Markow, Rigascher Dienstokladist.
695, Theodor Neuburger, Udsensches Gemeindeglied.
959, Jegor Naulik, Carralsches Gemeindeglied.
287, Jurris Osoling, Rigascher Arbeiterokladist.
854, Mickel Ohsoling, Schlockscher Arbeiterokladist.
690, Andrei Plikfche, Zerztensches Gemeindeglied.
834, Fritz Petschak, Schlecksches Gemeindeglied.
511, Martin Schmidt, Pernigelsches Gemeindeglied.
538, Johann Heinrich Skaddron, Pastorat Kallekalnsches Gemeindeglied.
605, Janne Weinberg, Kronamt-Schlocksches Gemeindeglied.
654, Gottfried Wegner, Windausches Gemeindeglied.
717, Johann Friedrich Wichmann, Andernsches Gemeindeglied.

Gleichzeitig werden sämmtliche Stadt und Landpolizeibehörden, sowie Guts-, Pastorats- und Gemeinde-Verwaltungen dringend ersucht, die vorbenannten Innungsmatrosen in ihrem Jurisdictionsbezirke ermitteln und zur Meldung bei dem Rigaschen Innungsältermann abstringiren zu wollen.

Riga, den 28. März 1878. Nr. 1959. 3

No apakschrakstitas pagasta teesas teek zaur scho sludinahts, ka ta tam schi pagasta lohzeklam, Jahn Strasdin no schihs teesas isdohta kuga grahmata (Beilbrief) us kugi „Anna Katrine" no schihs teesas ka nederriga teek atfaukta, kamehr Jahn Strasdin ar scho teesu buhs islihdsinajees.

Vihrina pagasta teesâ, 23. Merz 1878.
Nr. 43. 1

Wisas pilsehtu un semu polizejas teek zaur scho laipnigi luhgtas to schejenes pagasta lohzekli Jahn Lahz, faukts Behr, kursch wairak gadus bes pases apkahrt blandahs un ta sawas krohna- un pagasta-nodohschanas parahdâ palizis, kur to paschu atrastu, arestantu wihsê schai waldischanai peefuhtiht. Nr. 33. 1

Palzmares pagasta waldischanâ, 9. Februar 1878.

Jaun-Kempe ahrpuss walsts dsihwodami beedri teek usaizinati sawas usturamas sihmes un pases pret 1878/9 gada maksaschanas nolihdsinaschanas lihds 30. April f. g. scheitan isnemt. Pahrkahpeji likumigi strahpeti tiks.

Wehl wisas semu un pilsehtu polizejas teek luhgtas schejenes walsts beedrus pehz 30. April f. g., bes kahdas leezibas sihmes sawâs rohbeschâs nepeetureht, bet arestantigi schai waldibai peefuhtiht.

Jaun-Kempe pagasta mahjâ, 28. Merz 1878.
Nr. 74. 1

Прокламы. Proclama.

Nachdem die Wittwe des weil. Lennewadenschen Kirchspielsarztes Dr. Geveke, die Frau Dr. Josephine Geveke, geb. Petrowsky, mit Hinterlassung eines Testamentes nebst Codicil verstorben und die öffentliche Verlesung dieses Testamentes nebst Codicill auf den 28. April c., Mittags um 1 Uhr, anberaumt worden ist, werden andurch von diesem Kaiserlichen Rigaschen Landgerichte alle Diejenigen, welche ein Interesse daran haben, zu dieser Testamentsverlesung geladen und aufgefordert. Gleichzeitig mit dieser Publication werden andurch alle Diejenigen, welche, sei es als Erben oder Gläubiger oder aus irgend einem Rechtsgrunde, Ansprüche oder Forderungen an den Nachlaß def. Frau Dr. J. Geveke, geb. Petrowsky anbringen zu können vermeinen oder das Testament defunctae anzustreiten gesonnen sind, citirt und geladen, solche ihre vermeintlichen Ansprüche, Forderungen und Einwendungen innerhalb der präclusivischen Frist von 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen a dato der Testamentsverlesung, d. i. spätestens bis zum 13. Juni 1879 hierselbst anzumelden und auszuführen, widrigenfalls sie mit allen und jeden Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen für immer präcludirt und abgewiesen werden sollen.

In gleicher Weise werden auch alle Schuldner defunctae und Diejenigen, welche etwa Vermögensobjecte derselben im Besitz haben, aufgefordert, hierüber innerhalb der gleichen Frist, zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung, anher Anzeige zu machen, — wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 335. 1

Riga-Schloß, am 24. März 1878.

Nachdem der Herr cand. phil. Johann Friedrich Thomson, zufolge des zwischen ihm und den nachgenannten Lohse'schen Erben, als namentlich: 1) dem Herrn Johann Jacob Rudolph Lohse, 2) der Frau Marie Schoenberg, geb. Lohse, 3) der Frau Wilhelmine Klein, geb. Lohse, 4) dem Fräulein Julie Lohse, 5) dem unmündigen Jacob Lohse, 6) der unmündigen Marie Lohse und 7) der unmündigen Alexandra Lohse, am 10. December 1877 abgeschlossenen und am 17. Januar c. sub Nr. 4 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts, das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 151 belegene hölzerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien für die Summe von 5000 Rbl. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig, zur Besicherung seines Eigenthums, um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen den obgenannten Lohse'schen Erben und dem Herrn cand. phil. Johann Friedrich Thomson abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 8. Mai 1879 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 151 belegenen Immobil dem Herrn cand. phil. Johann Friedrich Thomson nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 599. 3

Dorpat-Rathhaus, am 27. März 1878.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß nachgenannter Personen, nämlich: 1) des mit Hinterlassung eines Testaments hierselbst verstorbenen Hausbesitzers Alexander Stallmeister und 2) des mit Hinterlassung zweier Testamente verstorbenen Trofim Dimitrijew Tschernitschew, von welchen das eine am 14. Mai 1868 und das andere am 11. August 1877 errichtet ist, unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber die vorgedachten Testamente anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 27. Septbr. 1878 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung der Testamente zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in diesen Testaments- und Nachlaßsachen mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 601. 3

Dorpat-Rathhaus, am 27. März 1878.

Ausweislich der Hypothekenbücher dieses Raths ruhen auf dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 48 belegenen, dem Herrn Emil Baron Stackelberg gehörigen steinernen Wohnhause sammt Appertinentien folgende ingrossirte Forderungen, welche nach Angabe des Besitzers bereits längst berichtigt worden, deren Löschung von der Hypothek bisher jedoch aus dem Grunde nicht hat bewerkstelligt werden können, weil die quittirten Schulddocumente angeblich abhanden gekommen, nämlich:

1) eine von dem Herrn Emil Baron Stackelberg am 14. November 1860 ursprünglich zum Besten des Herrn Collegienraths Dr. Carl von Schultz über 2000 Rbl. ausgestellte und am 17. November 1860 sub Nr. 172 auf das obgedachte Immobil ingrossirte Obligation und
2) eine von demselben am 18. Januar 1862 ursprünglich zum Besten der Frau Jeanette von Hüene, geb. von Hüene über 3000 Rbl. ausgestellte und am 18. Januar 1862 sub Nr. 6 auf ebendasselbe Immobil ingrossirte Obligation.

Auf Antrag des Herrn Emil Baron Stackelberg und da der behauptete Verlust der betreffenden Schulddocumente bescheinigt worden, ergeht nun von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat an alle Diejenigen, welche aus den obgedachten Schulddocumenten irgend welche Ansprüche an den Herrn Emil Baron Stackelberg oder im Pfandrecht an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 48 belegenen Immobil ableiten wollen, desmittelst die Ladung, ihre etwaigen Rechte und Ansprüche binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 29. April 1879 anher anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird die Mortification und Deletion der hier in Frage kommenden beiden Forderungen richterlich verfügt und vollzogen werden. Nr. 557. 1

Dorpat-Rathhaus, am 18. März 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hans Meister, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Henselshoffchen Rungen-Gesindes, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Henselshof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, so wie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Rungen-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Rungen, groß 29 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Jacob Alksne, für den Preis von 5534 Rbl. S. Nr. 297. 3

Wolmar, den 27. März 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainenverwaltung, in Vertretung der hohen Krone als

Eigenthümerin des im Ubbenormschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen publ. Gutes Saarum-Ubbenorm, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1) das Grundstück Sarck Nr. 18, groß 112,51 Deſſ., dem Bauer Jahn Ahbelit, für den Kaufpreis von 4284 Rbl. 75 Kop. S.
2) das Grundstück Kalne Sweineek Nr. 32, groß 85,94 Deſſ., dem Bauer Klahw Wihke, für den Kaufpreis von 3174 Rbl. 25 Kop. S.
3) das Grundstück Pahle Nr. 29, groß 96,38 Deſſ., dem Bauer Jacob Matisohn, für den Kaufpreis von 2743 Rbl. 25 Kop. S.
4) das Grundstück Dambit Nr. 17 I, groß 53,75 Deſſ., dem Bauer Andrei Kruhmin, für den Kaufpreis von 1615 Rbl. S.
5) das Grundstück Ungur Nr. 21, groß 113,61 Deſſ., dem Bauer Jahn Sahlit, für den Kaufpreis von 2831 Rbl. 50 Kop. S.
6) das Grundstück Purring Nr. 9 II, groß 36,60 Deſſ., dem Bauer Adam Purmak, für den Kaufpreis von 1373 Rbl. 25 Kop. S.
7) das Grundstück Knechts-Etablissement Nr. 21 b, groß 8,18 Deſſ., dem Bauer Daniel Stepanow, für den Kaufpreis von 109 Rbl. 50 Kop. S.
8) das Grundstück Knechts-Etablissement Nr. 20 b, groß 5,37 Deſſ., dem Bauer Alexei Kanawalow, für den Kaufpreis von 132 Rbl. 75 Kop. S.
9) das Grundstück Knechts-Etablissement Nr. 26 b, groß 7,80 Deſſ., dem Bauer Peter Schurin, für den Kaufpreis von 86 Rbl. 50 Kop. S.
10) das Grundstück Knechts-Etablissement Nr. 31 b, groß 5,48 Deſſ., dem Bauer Thom Behrsing, für den Kaufpreis von 132 Rbl. 50 Kop. S.

Wolmar, den 21. März 1878. Nr. 285. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Frau Annette von Günzel geb. von Böthlingk und Carl Arthur von Günzel, Erbbesitzer des im St. Matthiaeschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Bauenhof, hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das zum Gehorchs- auch Hofeslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Bauenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Bauenhof bei Einem Erlauchten Livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Bauenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gesinde Kohzing nebst 125 Lofstellen Hofes-Buschland, Heuschlag und Grasmoorland, im Gesammtbetrage groß 60 Thlr. 22 Gr., dem Peter Neuland, für den Preis von 14,000 Rbl. Nr. 282. 1

Wolmar, den 21. März 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Neumann, Erbbesitzer des im Nitauschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen, zum Bauerlande des Gutes Moritzberg gehörigen Bajar-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die ideelle Hälfte des bezeichneten Grundstückes, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselbe dem Jahn Ohsol als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Bajar-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die ideelle Hälfte des Bajar-Gesindes, sammt Gebäuden und Appertinentien, dem Jahn Ohsol für den Kaufpreis von 2275 Rbl. erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Wolmar, den 22. März 1878. Nr. 288. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der Hohen Krone, als Erbbesitzerin des im Wendenschen Kreise und Pebalgschen Kirchspiele belegenen Gutes Sohsenhof hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gemeinten Grundstücke, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Wilken Nr. 32, auf die Bäuerin Helene Papeth, für den Preis von 626 Rbl. 75 Kop.
2) Skraste Nr. 15, auf den Bauer Peter Kruming, für den Preis von 372 Rbl. 50 Kop.
3) Wilken Nr. 29, auf den Bauer Peter Jahn Bersit I, für den Preis von 888 Rbl. 75 Kop.
4) Wilken Nr. 30, auf den Bauer Peter Behrsing, für den Preis von 457 Rbl. 25 Kop.

Wenden-Kreisgericht, am 20. März 1878.
Nr. 179. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der hohen Krone, als Erbbesitzerin des im Wendenschen Kreise und Schujenschen Kirchspiele belegenen Gutes Kosenhof, hieselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Laulen Nr. 52, dem Bauer Tennis Maatneek, für den Preis von 1598 Rbl. 75 Kop.
2) Golschen Nr. 53, dem Bauer Dahw Jahtneek, für den Preis von 1060 Rbl. 75 Kop.
3) Leelkaje Nr. 47, dem Bauer Jahn Swirgdin, für den Preis von 794 Rbl.
4) Leelkaje Nr. 46, dem Bauer Jurre Kohpmann, für den Preis von 1224 Rbl.
5) Leelkaje Nr. 44, dem Bauer Peter Klaube, für den Preis von 820 Rbl. 75 Kop.
6) Dahmkaln Nr. 43, dem Bauer Jaan Brentz, für den Preis von 2254 Rbl. Nr. 183. 2

Wenden-Kreisgericht, am 20. März 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Andreas Petersohn, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Festenschen Kirchspiele unter Festen belegenen Grundstücks Uppeneek Nr. 21 u. 22 hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehöriges Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das

genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Uppeneek Nr. 21 u. 22, groß 41 Thlr. 6 Gr., auf den Jahn Gehrzau, für den Preis von 8050 Rbl. Nr. 174. 1

Wenden-Kreisgericht, am 10. März 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Henn Lond, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises unter dem Gute Abia belegenen Grundstücks Kaideaja Nr. 43, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich zugehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 23. September 1878 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Kaideaja Nr. 45, groß 16 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Jaak Jir, für den Kaufpreis von 3485 Rbl. S

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 23. März 1878. Nr. 347. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Johann Ormesson, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Alt- und Neu-Perst belegenen Grundstücks Liwa oder Kebilaus Nr. 1, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das von diesem ihm eigenthümlich gehörigen Grundstück abgetheilte, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses abgetheilte Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät, und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 23. Septbr. 1878, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

das von dem 23 Thlr. 82 Gr. großen Grundstücke Liwa oder Kebilaus Nr. 1, unter dem Namen „Ritso" mit 10 Thlr. 2 106/112 Gr., abgetheilte Grundstück, dem Hans Hansson, für den Kaufpreis von 1600 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 23. März 1878. Nr. 355. 2

No Autzeem pagasta teesas Walmeeras kreisê, Straupes draudsê, tohp zaur scho sluddinahts, ka pee Autzeem walsti peederrigs, Blanke mahjâ dsihwojis grunts saimneeks Jahn Spuude konkursi krittis, zaur kam winna mantas okzionê tiks pahrdohtas, tamdehl no schihs pagasta teesas wissi winna parahdu deweji un nehmeji, ka arri tahdi kurreem no scha grunteneeka kahdas mantas glabbaschanâ jeb rohkâ, tohp usaizinati treju mehneschu laikâ, t. i. wifs wehlaki lihds 13. Juhni 1878, ar sawahm taisnahm prassischanahm un nodohschanahm jeb maksaschanahm, pee schahs pagasta teesas peeteiktees. Pehz notezzejuscha laika prassitaji ne tiks wairs peenemti, bet ar parahdu flehpejeem tiks darrihts pehz likkuma. Nr. 32. 3

Autzeem pagasta teesâ, tai 13. Merz 1878.

Tas Waltenbergu walsts Kaschoka mahjas gruntineeks Martin Kaschoks ir miris, un teek tadehl usaizinati wissi, kam ar to peeminetu Martin Kaschoku wina mantibas buhschanâs kahdas darischanas, 6 mehneschu laikâ a dato, tas ir lihds 23. September f. g., pee apakschâ rakstitas pagastateesas peeteiktees, jo wehlak neweenu wairs neklausihs.

Waltenbergu pagast-teesâ, 23. Merzâ 1878. Nr 168. 2

Kad Mas-Sallazas draudsê, Jaun-Attes pagastâ, buhdamas Ohscha mahjas gruntineeks Willum Meier ir miris un wina mantiba us grunti noliktas testamentes pakaf palikuscheem mantineekeem isdalama, tad teek wissi ta mineta Willum Meier parahdu deweji un nehmeji zaur scho usaizinati lihds 1. Oktober f. g. pee schihs teesas peeteiktees. Wehlaki neweens wairs klausihts netiks, bet ar parahdu flehpejeem pehz likkuma isdarihs.

Jaun-Attes pagasta teesâ, 21. Martâ 1878. Nr. 86. 1

Kad Mas-Sallazas draudsê, un Jaun-Attes pagastâ, buhdamas Schagara mahjas gruntineeks Sihman Amperman ir miris un wina mantiba pakal palikuscheem mantineekeem us grunti no wina liktas testamentes isdalama, tad teek zaur scho wissi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, lihds 1. Oktober f. g., pee apaksch rakstitas teesas peeteiktees. Wehlaki neweens wairs klausihts netiks, bet ar parahdu nehmejeem likumigi isdarihs.

Jaun-Attes pagasta teesâ, 21. Martâ 1878. Nr. 88. 1

Kad tas Zehsu-Walkas aprinki, Tirsas-Welanes draudsê, Sinohles Latwas mahjas gruntineeks Pehter Reichhold ir miris, tad tohp wissi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati treju mehneschu laikâ no apaksch rakstitas deenas skaitot, tas ir lihds 20. Juni 1878. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netaps peenemts, un saudehs sawas prasischanas, bet ar parahdu flehpejeem tiks pehz likkuma isdarihts.

Sinohles walsts-teesâ, 20. Merz 1878. Nr. 39. 1

Торги. Torge.

По распоряженію Сословной Коммисіи, вѣдающей работами по мощенію улицъ, отданы будутъ съ публичнаго торга нижеслѣдующія работы, назначенныя къ производству въ настоящемъ 1878 году:

А. Во внутреннемъ городѣ:

1) вымощеніе вновь Дворцовой улицы шведскимъ обтесаннымъ камнемъ;
2) вымощеніе вновь Карловской улицы отъ Господской до большой Королевской улицы шведскимъ обтесаннымъ камнемъ;
3) вымощеніе вновь Купеческой улицы шведскимъ обтесаннымъ камнемъ;
4) вымощеніе вновь Георгіевской улицы на пространствѣ отъ настоящей мостовой до Елисаветинской улицы;
5) вымощеніе вновь Андрѣевской улицы на пространствѣ отъ настоящей мостовой до 1. Луговой улицы;
6) вымощеніе вновь сообщительнаго переулка у гимнастическаго заведенія между Царевичемъ бульваромъ и Эспланадною улицею;
7) перемощеніе большой Пивоварной улицы;
8) вымощеніе вновь малой Пивоварной улицы.

Б. На С.-Петербургскомъ форштатѣ:

9) вымощеніе вновь 1. Царско-Садовой улицы;
10) вымощеніе вновь 2. Царско-Садовой улицы;

В. На Московскомъ форштатѣ:

11) вымощеніе вновь Канатной улицы на пространствѣ отъ Новой до Вороньей улицы;
12) вымощеніе вновь и перемощеніе Московской (старой Амбарной) улицы на пространствѣ отъ пеньковыхъ амбаръ до Елисаветинской улицы;
13) вымощеніе вновь и перемощеніе Католической улицы на пространствѣ отъ Кузнечной до малой Полисадной улицы;
14) вымощеніе вновь и перемощеніе малой Полисадной улицы на пространствѣ отъ Католической до Романовской улицы;

Лица, желающія принять на себя производство выше означенныхъ работъ приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 4., 6. и 11. Апрѣля с. г., въ 12 часовъ полудня, лично или чрезъ уполномоченныхъ, снабженныхъ надлежащими вѣрющими письмами (письменныя заявленія не принимаются), заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся.

Рига-ратгаузъ, 30. Марта 1878 г. № 361. 1

Auf Anordnung der ständischen Straßenpflasterungs-Commission sollen demnächst nachstehende zur Ausführung für dieses Jahr 1878 bestimmte Straßenpflasterungs-Arbeiten auf dem Wege des öffentlichen Ausbots vergeben werden:

A. In der inneren Stadt:

1) Neupflasterung der Palaisstraße mit schwedischen Quadratsteinen;
2) Neupflasterung der Carlsstraße von der Herren- bis zur großen Königsstraße mit schwedischen Quadratsteinen;
3) Neupflasterung der Kaufstraße mit schwedischen Quadratsteinen;
4) Neupflasterung der Georgenstraße, anschließend an die bisherige Pflasterung bis zur Elisabethstraße;
5) Neupflasterung der Andreasstraße, anschließend an die bisherige Pflasterung bis zur 1. Weidenstraße;
6) Neupflasterung der Verbindungsstraße bei der Turnhalle, zwischen dem Thronfolger-Boulevard und der Esplanadenstraße;
7) Umpflasterung der großen Brauerstraße;
8) Neupflasterung der kleinen Brauerstraße.

B. In der St. Petersburger Vorstadt:

9) Neupflasterung der 1. Kaiserlichen Gartenstraße;
10) Neupflasterung der 2. Kaiserlichen Gartenstraße;

C. In der Moskauer Vorstadt:

11) Neupflasterung der Reeperstraße, von der Neu- bis zur Rabenstraße;
12) Neu-, resp. Umpflasterung der Moskauer (alte Ambaren-) Straße, von den Hanfambaren bis zur Elisabethstraße;
13) Neu-, resp. Umpflasterung der Katholischen Straße, von der Schmiede- bis zur kleinen Palisadenstraße;
14) Neu-, resp. Umpflasterung der kleinen Palisadenstraße, von der Katholischen Straße bis zur Romanowka;

Alle Diejenigen, welche die Ausführung der vorstehenden Arbeiten zu übernehmen gesonnen sein sollten, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 4., 6. und 11. April c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte (schriftliche Eingaben werden nicht entgegengenommen), zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 30. März 1878. Nr. 361. 1

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя производство работъ по вымощенію вновь круглымъ камнемъ продолженной Николаевской, Покровской и Таможенной улицъ, равно какъ и по устройству по обѣимъ сторонамъ этихъ улицъ тротуаровъ изъ желѣзныхъ кирпичей, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ 4., 6. и 11. числъ наступающаго Апрѣля мѣсяца или лично или прислать повѣренныхъ, снабженныхъ надлежащими уполномочіями (письменныя предложенія приняты не будутъ) заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ.

Рига-ратгаузъ, 28. Марта 1878 г. № 363. 1

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche die Neupflasterung der verlängerten Nicolaistraße, der Packhaus-Straße, so wie der Zollstraße mit Rundsteinen, desgleichen die Herstellung von Trottoirs aus Eisenziegeln zu beiden Seiten solcher Straßen übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 4., 6. und 11. April c. anberaumten Ausbotsterminen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, (schriftliche Offerten werden nicht entgegengenommen), zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 363. 1

Riga-Rathhaus, den 28. März 1878.

Лица желающія принять на себя производство разныхъ осушительныхъ работъ и работъ по расчисткѣ рвовъ подъ имѣніемъ Олай и въ Эрме пурре, подъ имѣніемъ Шлосъ-Лемзаль, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ 4., 6. и 11. числъ наступающаго Апрѣля мѣсяца, или лично или прислать повѣренныхъ, снабженныхъ надлежащими уполномочіями (письменныя предложенія приняты не будутъ), заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ Рижской Коммисіи Городской Кассы для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ. № 364. 1

Рига-ратгаузъ, 28. Марта 1878 г.

Diejenigen, welche die Ausführung verschiedener Entwässerungs- und Grabenreinigungs-Arbeiten unter dem Stadtgute Olai, sowie in Ehrmepurre unter dem Stadtgute Schloß-Lemsal übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 4., 6. und 11. April c. anberaumten Ausbotsterminen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, (schriftliche Offerten werden nicht entgegengenommen), zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 28. März 1878.

Nr. 364. 1

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ брать въ откупъ право взиманія шлюзнаго сбора у Карловскаго и Цитадельнаго шлюзовъ, отъ нынѣшняго времени по вскрытіе рѣки 1879 года, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 4., 6. и 11. Апрѣля сего года, въ 12 часовъ полудня, лично или чрезъ уполномоченныхъ, снабженныхъ надлежащими вѣрющими письмами (письменныя заявленія не принимаются), заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 362. 1

Рига-ратгаузъ, 30. Марта 1877 г.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche die Erhebung der Schleusenabgaben bei der Carls- und Citadell-Schleuse, von jetzt ab bis zum offenen Wasser 1879 pachten wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 4., 6. und 11. April 1878 anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte (schriftliche Eingaben werden nicht entgegengenommen) zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen, und zur Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 362. 1

Riga-Rathhaus, den 30. März 1878.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданъ будетъ въ наслѣдственное оброчное содержаніе прежній лѣсной грунтъ, величиною въ 12½ лофштели, состоящій подъ имѣніемъ Иксколь въ близи станціи желѣзной дороги Огеръ по Линденбергской, Туркальнской и Авренсгофской дорогамъ, и назначены на этотъ конецъ торга 4., 6. и 11. числъ Апрѣля с. г.

Лица, желающія пріобрѣсть означенный грунтъ, приглашаются симъ явиться въ присутствіе Рижской Коммисіи Городской Кассы 11. числа Апрѣля, въ 1 часъ по полудни, или лично, или прислать повѣренныхъ снабженныхъ надлежащими уполномочіями, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ.

Рига-ратгаузъ, 25. Марта 1878 г.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium wird ein unter dem Stadtgute Uexküll in der Nähe der Eisenbahnstation Oger an dem Lindenhofschen, Turkalnschen und Anrepshofschen Wege belegenes 12½ Lofstellen großes ehemaliges Forstlandgrundstück auf Erbzinsrecht vergeben werden, und sind zu solchem Behuf Ausbotstermine auf den 4., 6. und 11. April c. anberaumt worden.

Diejenigen, welche solches Grundstück erwerben wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich am 11. April c., um 1 Uhr Nachmittags, persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 25. März 1878.

Nr. 365. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Grund dessen, daß der Meistbieter verbliebene Sila Popasow Sujew den Meistbot nicht berichtigt hat, der abermalige öffentliche Verkauf des dem Tönnis Carlsohn öffentlich aufgetragenen und von dem Sila Popasow Sujew am 10. December 1877 meistbietlich erstandenen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Stintseestraße sub Pol.-Nr. 499b belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Versteigerungstermin auf den 29. April 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten T. Karlsohn, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 28. März 1878. Nr. 805. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des dem **Pawel Stepanow Orlow** gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 699a, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile, 2. Quartier, sub Pol.-Nr. 307a an der kleinen Lubahnschen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypothekenverein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. September 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten P. S. Orlow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 15. März 1878. Nr. 384. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des der Wittwe **Mathilde Eiche** und deren Kindern gehörigen, im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 39, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile, 1. Quartier, sub Pol.-Nr. 34 an der Jesuskirchen- und Johannisstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. September 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Wittwe Eiche, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 15. März 1878. Nr. 386. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des dem Kleinhändler **Michail Larionow Affonasjew** gehörigen, im 3. Quartier des zweiten Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 323b, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile, 2. Quartier, sub Pol.-Nr. 112 an der kl. Bergstraße belegenen und dem Rigaschen Hypothekenverein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. September 1878 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obgenannten M. L. Afonasjew, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 15. März 1878. Nr. 390. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Zimmermann **Wilhelm Baumann** gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 416, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile, 1. Quartier sub Pol.-Nr. 183 an der Säulenstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Versteigerungstermin auf den 15. September 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten W. Baumann, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 15. März 1878. Nr. 392. 3

Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе приглашаетъ желающихъ къ торгамъ, имѣющимъ производиться въ г. Вильнѣ при ономъ Управленіи 19. Апрѣля сего года, на поставку въ Динамюндскую крѣпостную Артиллерію разныхъ предметовъ и матеріаловъ въ годовую потребность на 1878 годъ, всего на сумму 11,337 руб. 89 коп. Торгъ будетъ производиться рѣшительный, безъ переторжки и притомъ изустный, съ допущеніемъ присылки по почтѣ, или подачи лично, объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ; но присылка запечатанныхъ объявленій отъ тѣхъ лицъ, которыя лично, или чрезъ повѣренныхъ, будутъ участовать въ изустномъ торгѣ, воспрещается.

При чемъ вызовы и увѣдомленія о залогахъ, присылаемые по телеграфу, приниматься не будутъ.

Къ торгамъ будутъ допущены всѣ лица, имѣющія по закону право на вступленіе въ договоры съ казною и съ соблюденіемъ всѣхъ установленныхъ правилъ, для заготовленій по военному вѣдомству. Желающіе торговаться должны подать объ этомъ письменное объявленіе, оплаченное надлежащею гербовою пошлиною, съ приложеніемъ видовъ о званіи, свидѣтельства на право торговли и благонадежнаго залога, въ наличныхъ деньгахъ, или процентныхъ бумагахъ, или же въ свидѣтельствѣ на недвижимую собственность, — закономъ къ принятію въ залогъ дозволенныхъ.

Размѣръ залога опредѣленъ въ 20 проц. подрядной суммы, при чемъ залогъ долженъ быть представленъ въ самое мѣсто торга.

Торговаться предложено будетъ на каждый предметъ, требующійся въ поставку отдѣльно, но при этомъ предваряется, что всѣ эти предметы будутъ раздѣлены на разряды и торгъ будетъ утверждаться по каждому разряду, за тѣми лицами, коихъ цѣны, въ общей сложности на разрядъ, окажутся выгоднѣе для казны.

Заявленіе оптовыхъ цѣнъ, какъ равно и заявленіе цѣнъ на часть предметовъ, разрядъ составляющихъ, ни въ какомъ случаѣ недопускается, равно и по нераздѣльную поставку нѣсколькихъ разрядовъ.

При подачѣ или присылкѣ запечатанныхъ объявленій, на конвертахъ неупустительно слѣдуетъ дѣлать надпись: „Въ Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе, къ торгу 19. Апрѣля 1878 г., на заготовленіе потребностей на годовой кругъ дѣйствія Динаминдской крѣпостной артиллеріи“.

Пріемъ объявленій будетъ продолжаться въ день торга, только до 12 часовъ дня, и потому послѣ этого часа, никакихъ объявленій принято уже не будетъ.

Лица, желающія торговаться, по довѣрію отъ другихъ лицъ, должны представить законныя, надлежащимъ образомъ засвидѣтельствованныя довѣренности на все время контрактнаго срока.

Подробныя кондиціи, а также вѣдомости и описаніе матеріаловъ, требующихся въ поставку, можно разсматривать въ Управленіяхъ Окружномъ Артиллерійскомъ и Динаминдской крѣпостной Артиллеріи ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 10 часовъ утра до 3 часовъ пополудни.

Затѣмъ предваряется, что всѣ объявленія, написанныя несогласно съ существующими законоположеніями и настоящимъ вызовомъ, какъ равно и тѣ, которыя поступятъ въ Окружное Артиллерійское Управленіе позже 12 часовъ дня, назначеннаго для торга, будутъ оставлены безъ послѣдствій. № 6112. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія казеннаго взысканія на сумму 11,389 руб. 58 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій мѣщанину Ицкѣ Евзерову Закошанскому каменный двухъэтажный домъ, состоящій Могилевской губерніи, въ г. Мстиславлѣ, на углу Кіевской и Бульварной улицъ. Домъ этотъ построенъ на землѣ, арендуемой отъ купца Зеликина, крытъ одна половина желѣзомъ, а другая тесомъ и дворомъ, длиною 36, а шириною 20 арш., верхній этажъ несовсѣмъ отстроенъ, а въ нижнемъ 9 лавокъ, оцѣненъ въ 1200 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 15. Мая 1878 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 689. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно представленію Царскосельской городской ратуши, для удовлетворенія долга въ общественный капиталъ ратуши, въ количествѣ 2718 руб. 78 коп. съ проц. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе наслѣдниковъ мѣщанина Ивана Петрова Нудина, мѣщанъ Александра, Николая, Елизаветы, Любови и Анны Нудиныхъ, вдовы врача Анны Топоненъ и вдовы коллежскаго секретаря Екатерины Тваровской, состоящее С.-Петербургской губерніи, въ гор. Гатчино, Игенбургской части, по большому проспекту подъ № 14, заключающее въ себѣ каменный плитный одно-этажный домъ, длиною 10 саж. и шириною 4 саж. 2 арш. и 8 верш., при немъ во дворѣ каменный флигель съ деревяннымъ этажемъ и разныя деревянныя службы. Домъ и флигель крыты желѣзомъ, земли принадлежитъ въ длину $43\frac{1}{2}$ саж. и поперегъ 10 саж. 1 арш. и 5 верш., оцѣненъ въ 3600 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 15. Мая 1878 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 663. 3

Витебское Губернское Правленіе согласно журнальному постановленію своему, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія на 12. число Мая мѣсяца сего года, назначенъ торгъ съ узаконенною переторжкою, на продажу недвижимаго имѣнія нераздѣльнаго между наслѣдниками помѣщицы Розы Городецкой, принадлежащаго дворянамъ Казиміру и Виктору Городецкимъ и мѣщанкамъ Маріи Обуховичевой, Аннѣ Андрушкевичевой и Юліи Шипилло, состоящаго въ 3. станѣ Полоцкаго уѣзда, прозываемаго Дубровка, въ коемъ разнаго качества 45 десатинъ земли, съ находящимися ветхими деревянными постройками, для пополненія ссудныхъ долговъ: коммисіи народнаго продовольствія 193 руб. $7\frac{3}{4}$ коп., приказа общественнаго призрѣнія 275 руб. 14 коп., государственнаго казначейства 78 руб. $43\frac{1}{2}$ коп. и недоимокъ, по Полоцкому казначейству 82 руб. 89 коп., а всего 629 руб. $54\frac{1}{4}$ коп., означенное имѣніе оцѣнено въ 865 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 2139. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Vom Rigaschen Comptoir der Reichsbank.

Auf Grund des Einem Dirigirenden Senate am 10. Februar ertheilten Namentlichen Allerhöchsten Ukases über die **Ordnung der Emission von kurzfristigen Obligationen** der Reichsrentei und gemäß dem besonderen Allerhöchsten Befehl vom 10. desselben Monats wird, durch Vermittelung der Reichsbank, die Emission der **2. Serie** solcher Obligationen auf fünfzig Millionen Rubel, unter folgenden Bedingungen effectuirt werden:

1) Die Obligationen werden au porteur im Nominalbetrage von 1000 Rbl. und 5000 Rbl., auf sechs Monate, gerechnet vom 4. April 1878, emittirt.

2) Vom 4. October 1878 ab wird den Vorzeigern der Nominalbetrag der Obligationen nebst Renten vom 4. April bis zum 4. October 1878, mit $4\frac{1}{2}$% per annum, ausbezahlt werden. Die Auszahlung wird in der Reichsbank und in allen, in größeren Städten des Reichs befindlichen Comptoiren und Abtheilungen derselben stattfinden. Renten für die Zeit vom 4. October 1878 bis zum Tage der Vorstellung zur Bezahlung, werden nicht berechnet werden.

3) Die Obligationen können von den Käufern in der Reichsbank (in der Umsatzkasse) und in den Comptoiren derselben, in Moskau und Riga (in letzterem Comptoir vom 6. April c. ab) durch Bezahlung des Nominalbetrages der Obligationen erworben werden, wobei auf Obligationen, welche nach dem 4. April gekauft werden, außer dem Nominalbetrage auch noch die Renten für die Zeit vom 4. April 1878 bis zum Tage des Kaufs inclusive, mit $4\frac{1}{2}$% per annum, zu bezahlen sind.

4) Die Berechnung der Renten bei Uebergabe der Obligationen seitens einer Privatperson an eine andere ist der gegenseitigen Abmachung anheimgestellt.

5) Die Reichsbank und ihre Comptoire und Abtheilungen können die Obligationen zum Disconto annehmen, und zwar zu dem Prozentsatze, welcher am Tage der Vorstellung zum Disconto existiren wird.

6) Die Obligationen werden von den Behörden zum Nominalwerthe in Salog angenommen, zur Sicherstellung der Zollposchlinen aber zu den Preisen, welche vom Finanz-Ministerium werden festgesetzt werden.

Riga, den 5. April 1878.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Idsell verzeichneten Jahn Kruhkle, d. d. 27. September 1877, Nr. 13437, giltig bis zum 23. April 1878.

Das Paßbüreaubillet des Weißensteinschen Bürger-Okladisten Abram Leontjew Jekareschew, d. d. 4. October 1877 Nr. 13673, giltig bis zum 4. Mai 1878.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Hierzu folgt als Beilage: der Rechenschaftsbericht des Rigaer Hypotheken-Vereins pro 1877.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 7. Апрѣля 1878 года.

IV. Der Tilgungsfonds betrug ult. December 1876 . . . . S.-Rbl. 216,062 9 Kop.

An Beiträgen pro 1877	„	55,650	— „
„ Renten	„	11,503	88 „
	S.-Rbl.	283,215	97 Kop.
An Tilgungsfonds-Antheilen für zurückgezahlte und delirte Pfandbriefdarlehen wurden ausgezahlt	„	3,959	19 „
Somit ergiebt sich der Bestand des Tilgungsfonds ult. December 1877 auf	S.-Rbl.	279,256	78 Kop.

V. Die Einnahmen für die Verwaltung betrugen:

An einmaligen Erhebungen	S.-Rbl.	2,630	50 Kop.
„ wiederkehrenden Erhebungen	„	27,771	25 „
„ diversen Verwaltungs-Einnahmen	„	4,232	70 „
	S.-Rbl.	34,634	45 Kop.

Die Ausgaben für die Verwaltung betrugen:

An Gagen und Gratificationen	S.-Rbl.	21,393	85 Kop.			
„ Kanzleibedürfnissen	„	347	10 „			
„ Fahrgeldern bei Taxationen, Revisionen	„	886	30 „			
„ Gildesteuer	„	721	85 „			
„ Inseraten und Druckkosten	„	888	67 „			
„ Miethe und Beheizung	„	1,759	10 „			
„ Provisionen und Courtagen	„	543	50 „			
„ kleinen Unkosten	„	670	6 „			
„ zurückgezahlten Kostenvorschüssen	„	17	50 „	„	27,227	93 „
Demnach ergiebt sich pro 1877 ein Verwaltungskosten-Ueberschuss von				S.-Rbl.	7,406	52 Kop.
Hierzu kommen laut Gewinn- und Verlust-Conto an Ueberschüssen:						
Renten-Conto	S.-Rbl.	12,641	36 Kop.			
Pfandbrief-Anfertigungskosten-Conto	„	944	40 „			
Verzugszinsen-Conto	„	12,060	96 „			
Agio-Conto	„	408	71 „			
Hausverwaltung	„	954	77 „			
	S.-Rbl.	27,010	20 Kop.			
Hievon ab:						
Für Entwerthung des Mobiliars	„	213	2 „	„	26,797	18 „
Somit beträgt der Gesammt-Ueberschuss pro 1877				S.-Rbl.	34,203	70 Kop.

Gewinn- und Verlust-Conto.

Debet.

1877.		S.-Rbl.	K.
Dec. 31.	**An Einrichtungskosten:**		
	Entwerthung des Mobiliars 5% v. S.-Rbl. 4260 32 Kop.	213	2
	„ **Reservefonds:**		
	Uebertrag des Reingewinns	34,203	70
		34,416	72

Credit.

1877.		S.-Rbl.	K.	S.-Rbl.	K.
Dec. 31.	**Per Verwaltungskosten:**				
	Laut Brutto-Bilanz	6,641	55		
	Gildesteuer pro 1878	764	94	7,406	52
	„ **Renten-Conto:**				
	Laut Brutto-Bilanz	8,063	22		
	Coupons an Werthpapieren	4,284	81		
	„ „ Pfandbr. Vertrieb Saldo	293	33	12.641	36
	„ **Pfandbrief-Anfertigung:**				
	Laut Brutto-Bilanz	258	—		
	Für vorräthige 1248 Blanquets	668	40	944	40
	„ **Verzugszinsen:**				
	Laut Brutto-Bilanz	5,823	66		
	Rückständige Verzugszinsen	6,237	30	12,060	96
	„ **Agio-Conto:**				
	Laut Brutto-Bilanz			408	71
	„ **Hausverwaltung:**				
	Laut Brutto-Bilanz			954	72
				34,416	72

Bilanz am 31. December 1877.

Debitores.	S.-Rbl.	K.
Immobilien:		
Pfandbriefschuld der Immobilien	5,565,000	—
Cassa-Conto:		
Cassa-Bestand	6,004	76
Werthpapiere:		
Im Besitz des Vereins befindliche Werthpapiere	475,436	38
Einrichtungs-Conto:		
Für den Werth der Mobilien und Utensilien	4,047	30
Conto pro Diverse:		
Für ausstehende diverse Forderungen	1,168	92
Zweite Gesellschaft gegenseitigen Credits:		
Guthaben bei derselben	4,301	27
Conto einmaliger Erhebungen:		
Für ausstehende einmalige Zahlungen	487	70
Conto wiederkehrender Erhebungen:		
Für austehende wiederkehrende Zahlungen	113,059	51
Pfandbrief-Vertrieb-Conto:		
Für angekaufte Pfandbriefe	31,453	80
Pfandbrief-Anfertigung:		
Für vorräthige Pfandbrief-Blanquets	686	40
Renten-Conto:		
Für anklebende Renten an:		
Werthpapieren . . . . S.-Rbl. 4,284 81		
Pfandbrief-Vertrieb-Saldo „ 293 33	4,578	14
Verwaltungskosten:		
Gildesteuer pro 1878	764	97
Verzugszinsen:		
Für ausstehende Verzugszinsen	6,237	30
Immobilien des Vereins:		
Buchwerth der dem Verein gehörigen Immobilien	48,569	99
	6,261,796	44

Creditores.	S.-Rbl.	K.
Pfandbriefe in Cours:		
Für coursirende Pfandbriefe	5,565,000	—
Pfandbriefzinsen:		
Für einstehende Pfandbriefzinsen	181,373	50
Mortificationskosten:		
Für einstehende Mortificationskosten	62	45
Tilgungsfonds:		
Für den Bestand desselben	279,256	78
Reservefonds:		
Für den Bestand desselben	235,916	9
Ingrossationskosten:		
Für einstehende Ingrossationskosten	187	62
	6,261,796	44

Werthpapiere.

Am 31. December 1877 befanden sich im Portefeuille

S.-Rbl.	128,000	Pfandbriefe des Hypotheken-Vereins	S.-Rbl.	126,082	80 Kop.
„	200	Prämien-Billets I. und II. Emission	„	301	— „
„	27,000	Inscriptionen V. Anleihe	„	26,018	75 „
„	22,700	Oriental-Anleihe	„	20,430	— „
„	64,950	Livländische Pfandbriefe	„	64,589	50 „
„	25,000	Kurländische Pfandbriefe	„	25,125	— „
„	25,000	Riga-Dünaburger Eisenbahn-Obligationen	„	23,412	50 „
„	60,000	Einlage-Scheine der II. Gesellschaft gegenseitigen Credits	„	60,000	— „
„	21,000	Pfandbriefe des Credit-Vereins der Hausbesitzer (unkündbare)	„	20,015	— „
„	6,000	„ „ „ „ (kündbare)	„	5,700	— „
„	2,800	IV. Cosol. Eisenbahn-Anleihe, Pfd. Sterl. 400	„	2,761	83 „
„	101,000	Rigaer Börsenbank-Scheine	„	101,000	— „
S.-Rbl.	483,650		S.-Rbl.	475,436	38 Kop.

Gutachten der Revisions-Commission.

Bei den für das verflossene Verwaltungsjahr vorgenommenen mehrfachen Revisionen der Geschäftsthätigkeit des Vereins erwiesen sich sämmtliche Bücher als ordnungsmässig geführt, die Belege waren mit dem Cassa-Buch, die Documente, Werthpapiere, sowie der Cassabestand mit den Büchern in Uebereinstimmung und gaben die Acten den Nachweis einer statutenmässigen Geschäftsführung.

Namens der Revisions-Commission:

Der Präses: Consulent **J. Thonagel.**

Actenmässige Zusammenstellung

der bei der Taxation der Immobilien laut §§ 40 bis 46 der Statuten in Berechnung zu ziehenden Factoren (Bauwerth, Assecuranzwerth, Werth des Grund und Bodens, Brutto-Revenuen, Netto-Revenuen, Revenuen-Capitalisirung, Creditwerth) ult. 1877.

Stadttheil.	Anzahl der Immobilien.	Bauwerth.	Assecuranz-Werth.	Werth des Grund und Bodens.	Brutto-Revenuen.	Netto-Revenuen.	Revenuen-Werth. (Die Netto-Revenue 15-fach capitalisirt.	Creditwerth (Summation des Bauwerths, des Grundwerths u. des Revenuenwerths, dividirt durch 2).	Ertheiltes Darlehn.	Wie viel pCt. des Creditwerthes.
Innere Stadt. . .	37	632,178	603,750	231,670	81,075	55,085	826,275	845,061	387,100	$45,_{56}$
St. Petersb. Vorstadt	414	3,662,898	3,557,200	475,176	376,875	274,685	4,120,275	4,129,174	1,761,000	$42,_{65}$
Moskauer Vorstadt	793	4,629,500	4,610,700	708,204	501,730	396,760	5,951,400	5,644,552	2,234,500	$39,_{5}$
Mitauer Vorstadt .	335	1,762,790	1,705,800	288,290	152,652	126,395	1,895,925	1,973,502	831,200	$42,_{19}$
Patrimonialgebiet .	104	426,835	471.5 0	482,380	72,118	55,527	832,905	871,060	351,200	$40,_{32}$
	1,683	11,114,201	10,948,950	2,185,720	1,184,450	908,452	13,626,780	13,463,349	5,565,000	

Von den verpfändeten Immobilien sind 45 gänzlich von Stein, 10 theils von Stein theils von Holz und 1628 von Holz erbaut. Bei 21 im Patrimonialgebiet belegenen ländlichen Besitzlichkeiten sind die Gebäude laut §§ 44 der Statuten nicht mit in Berechnung gezogen.

Die Netto-Revenue sämmtlicher Immobilien, durch welche die Pfandbrief-Rente nebst Tilgung (7% von iS.-Rbl. 5,565,000 = S.-Rbl. 389,690) sicher gestellt wird, beträgt S.-Rbl. 908,452 oder $6,_{75}$% des Creditwerthes oder $16,^{320}$% der Pfandbriefsumme.

Gegen Feuersgefahr sind die verpfändeten Immobilien mit S.-Rbl. 10,948,900 bei verschiedenen hiesigen und auswärtigen Assecuranz-Gesellschaften versichert. Die Summe der ertheilten Darlehne beträgt $50,_{83}$% der Vers cherungs-Summe.

Der Durchschnittswerth eines Immobils beträgt: in der Stadt S.-Rbl. 22,238; in der St. Petersburger Vorstadt S.-Rbl. 9,974; in der Mitauer Vorstadt S.-Rbl. 5,891; in der Moskauer Vorstadt S.-Rbl. 7,118 und im Patrimonialgebiet S.-Rbl. 8,375. Der Durchschnittsbetrag des ertheilten Darlehns ist S.-Rbl. 3,306 oder $41,_{33}$% des Werthes.

Bei 317 Immobilien beträgt der Ertrag aus der Landwirthschaft S.-Rbl. 54,430.

Riga, im Februar 1878.

Präses: **A. Berent.**

Directoren: **C. Frederking, B. Kaull, W. Piminow, R. J. Hafferberg.**

H. Pönigkau, Syndicus und Secretair.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 7. April 1878

Druck der Livl. Gouvernements-Typographie